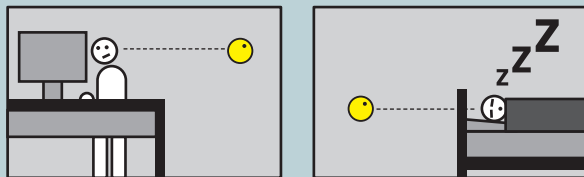


Kohlenmonoxid-Melder schützen Ihre Gesundheit!

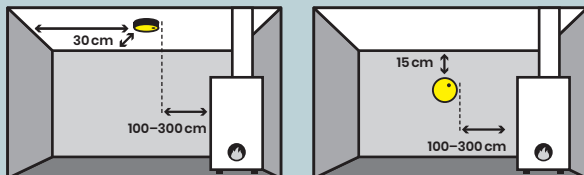
Vor einer CO-Vergiftung gibt es nur einen wirksamen Schutz: Kohlenmonoxid-Warmmelder. CO-Melder ersetzen nicht den ordnungsgemäßen Betrieb und die fachgerechte Instandhaltung von Verbrennungsanlagen, sind aber im Notfall lebensrettend. Selbst wenn alle technischen Anforderungen und die vorgeschriebene Inspektion und Wartung eingehalten wurden: eine hundertprozentige Sicherheit gibt es nicht. Auch kann eine Dachpappe im Sturm oder ein Vogel über Nacht die CO-Abluft blockieren, zudem durchdringt CO ungehindert Wände und Decken zur Nachbarwohnung.

Bitte beachten Sie bei der Installation die Bedienungsanleitung des CO-Melders. Kaufen Sie nur nach EN 50291 geprüfte und von einem anerkannten Prüfinstitut zertifizierte Kohlenmonoxid-Melder. **Wichtig: CO-Melder sind kein Ersatz für Rauchmelder!**

Installation in Schlaf- und Wohnzimmern:
In Schlafzimmern und Aufenthaltsräumen Warmmelder in Atemhöhe (1 m bis 1,5 m) anbringen.



Installation in Räumen mit Verbrennungseinrichtung:
Warmmelder idealerweise im Raum an der Decke montieren. Alternativ ist eine Wandmontage möglich.



Die Initiative

Die Initiative zur Prävention von Kohlenmonoxid-Vergiftungen hat sich zum Ziel gesetzt, die Bevölkerung in Deutschland über die gesundheitsgefährdenden Gefahren von Kohlenmonoxid (CO) aufzuklären.

Außerordentliche Mitglieder:



Ordentliche Mitglieder:



Ein Unternehmen der EnBW



Früher warnte der „Harzer Roller“ vor Kohlenmonoxid
Für das Logo der Kampagne stand ein gelber Kanarienvogel Pate. Früher trugen die Bergleute die Kanarienvögel in kleinen Käfigen in den Stollen bei sich. Hörten die Vögel auf zu singen und fielen innerhalb von zwei bis drei Minuten tot von der Stange, hatten die Arbeiter gerade noch Zeit, sich in Sicherheit zu bringen.



Schütze dich vor Kohlenmonoxid!

www.co-macht-ko.de

Kohlenmonoxid kann jeden treffen

Kohlenmonoxid (CO) entsteht bei der unvollständigen Verbrennung kohlenstoffhaltiger Kraft- und Brennstoffe. Unter Sauerstoffmangel werden schnell lebensbedrohliche Konzentrationen erreicht. Ursachen können technische Defekte, mangelnde Wartung oder Manipulationen an der Verbrennungseinrichtung oder Abgasanlage sein. Auch bei Verstopfung der Abgasanlage kann bei raumluftabhängigen Gasthermen, Ölheizungen oder Kaminöfen CO z. B. in Wohn- und Schlafräume gelangen.



Heizkessel



Etagenheizung



Schornstein



Kamine



Grill



Pellets



Abgase generell



Shisha

Kohlenmonoxid ist tödlich

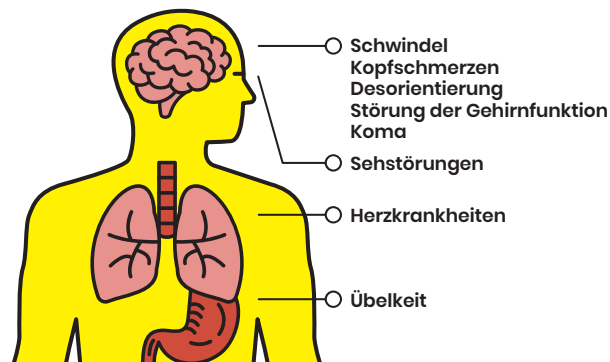
Kohlenstoffmonoxid, kurz Kohlenmonoxid (CO), ist ein gefährliches Atemgift, das man nicht sehen, riechen oder schmecken kann. Betroffene bemerken nicht, wenn sie Kohlenmonoxid einatmen, denn es gibt keine typischen Reaktionen wie Husten oder Atemnot.



Die schleichende Vergiftung

Kohlenmonoxid (CO) verdrängt den Sauerstoff im Blut. Die Versorgung von lebenswichtigen Organen wie dem besonders auf Sauerstoff angewiesenen Gehirn wird blockiert. Je nach CO-Konzentration entsteht ein schleichender oder auch akuter Sauerstoffmangel an Herz, Gehirn und anderen Organen.

Eine Kohlenmonoxidvergiftung kann von Beschwerden wie Kopfschmerz, Übelkeit oder Schwindel über Bewusstlosigkeit bis hin zum Tod führen.



Richtig reagieren im Notfall

Wenn ein CO-Melder Alarm auslöst – oder bei Verdacht auf eine akute Kohlenmonoxid-Vergiftung:

- Öffnen Sie Türen und Fenster, sofern möglich.
- Verlassen Sie umgehend das Gebäude!
- Nehmen Sie Ihr Mobiltelefon mit!
- Bei Verdacht auf eine CO-Vergiftung rufen Sie den Rettungsdienst/die Feuerwehr über den Notruf 112 an, ansonsten Ihre Fachfirma oder Ihren Schornsteinfeger.
- Informieren Sie nach Möglichkeit weitere Bewohner oder Nachbarn über die Gegensprechanlage oder telefonisch.
- Gehen Sie nicht zurück ins Haus!

Schutz vor Kohlenmonoxid



Grills oder Heizpilze gehören nicht ins Haus oder in die Garage! Betreiben Sie niemals einen Holzkohlegrill oder Heizstrahler in geschlossenen Räumen. Durch mangelnde Luftzufuhr besteht akute Lebensgefahr.



Raumluftabhängige Gastherme im Bad: Lüftung sicherstellen!

Für den Betrieb solcher Gasthermen bzw. einen gasbetriebenen Durchlauferhitzer ist eine ausreichende Belüftung zwingend erforderlich. Kleben Sie vorhandene Lüftungsschlitze z. B. in der Tür nicht zu. Reinigen Sie vorhandene Lüftungssysteme regelmäßig, damit ein Sauerstoffaustausch sichergestellt ist.

Warte nicht mit der Wartung

Neben den wiederkehrenden, notwendigen Überprüfungen durch den Schornsteinfeger sollte eine regelmäßige Inspektion und Wartung von Heizkesseln, Gasgeräten und Lüftungssystemen durch eine Fachfirma erfolgen. Bei raumluftabhängigen Heizgeräten werden auch die Anforderungen zur Luftversorgung für die Verbrennung kontrolliert. Diese Maßnahmen sorgen für einen zuverlässigen Betrieb der Anlage und die Sicherheit der Bewohner. Beim Einbau neuer Fenster und Türen oder z. B. einer Abluft-Dunstabzugshaube bzw. Lüftungsanlage informieren Sie Ihre Installationsfirma oder den Schornsteinfeger.